### **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

### Nachrichten für Stadt Elsfleth und Umgebung. 1933-1940 1934

144 (8.12.1934)

urn:nbn:de:gbv:45:1-893756

# Machrichten für Stadt Elssleth und Umgebung

Die Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. 3m Falle von unverschuldeten Betriebsftorungen befteht fein Unspruch auf Lieferung der Zeitung oder Audzahlung des Bezugspreises Leitung: H. Zirk. Druck und Verlag von E. Zirk.



Anzeigenannahme bis spatestens Montag, Mittwoch, Freitag vormittags 9 Uhr. Größere Unzeigen tags vorher erbeten. Bei gerichtlicher Klage, Konkursverfahren ufw. wird etwa bewilligter Rabatt hinfällig. .

puspreis mit der Beilage "Heimat und Welt" monatlich 1.00 NW ausschließlich Bestellgeld, Sinzelpreis 10 Apsg. DN XI 34: 554. Druck und Verlag: L. Zirk, Elsfleth. uptschriftleitung: H. Zirk, Elsssehmillimeterzeile Ampig (nähere Bedingungen in der Anzeigenpreisliste 2, Nachlaßtassehm der Anzeigenpreisliste 2, Nachlaßtassehm der Anzeigen kein Sinspruchsrecht Schließtash 17

Schließtash 17

Mr. 144

Elsfleth, Honnabend, den 8. Dezember

1984

### Ergebnis der Woche

Saar-Entipannung

Sant-Entjannung

Seit der Tatjache gewordenen Saareinigung in Rom, ie am Donnerstag ihre Bestätigung und Bertiefung in er Bösterbunds-Sondertagung jand, hat die internationale Solitif ein völlig anderes Gesicht erhalten. Seit erst sieht na, wie schwer andertagung jand, hat die internationale Solitif ein völlig anderes Gesicht erhalten. Seit erst sieht na, wie schwer anderthalb Sahrzehnte lang das Saarmech die Roachtriegspositit belastete. Besonderes start trat sie Belastung in den letzten Monaten zutage, als von angöslicher Seinte nochmols mit allen Mittelin verlucht wurde, eine Edjung im Iranzöslichen Sinne herbeigusschen. Benn wir heute der Tatjache gegenübersehen, daß die sinscheiden des Tetalschussen in Rom, die Zustimmung der Deutschen und französlichen Unterhänder, das tregenis der Abstimmung am 18. Sanuar geschign werden zustigen der Abstimmung der Belgick werden tonnte durch die merschiedterliche Treue des deutschen Saarvosses. Daneben it es dem diplomatischen Belgick werden tonnte durch die merschiedterliche Treue des deutschen Saarvosses. Daneben it es dem diplomatischen Belgick werden tonnte durch die merschiedterlichen Bedeit und der großen Saarvosses siedenis in Rom erzielt werden tonnte. Sie haben mit bren französlichen Bodens an der Saar gerungen. Bieleicht is es der Einsluß des jetzigen französlichen Ungenministers deut den Bodens an der Saar gerungen. Bieleicht is es der Einsluß des jetzigen französlichen Ungenministers deut die französlichen Unterhändler offensichtig dem Unterhannter beutschen Bootes die Saarsöung and med meine gesehen Wortes die Saarsöung nach Recht und Bahrheit gestaten. Auch der Kranzöslichen Unterhandler den dem die Erstüngen wie der Stellen gestaten. Deut einsche Weitere eingehrfrant. Est das, durch die Französliche einschen Unterhalber den weitere eingehrfrant. Des Frage einer etwaigen weiten Abstimmung mit gestaten werden eine gustimmung der Saarvosses für en Status que bezieht. Diese einschrönische Erstäum wird die der bei einschrönische Erstäum wirden mitjen, ohne ihr

#### Deutich-frangöfifche Gelprache

Deutich-iranzösiliche Gelpräche

Zeitlich mit der Entipannung der Atmolphäre durchile römische Bereindarung fällt der Besuch des Sondersauftragten des Kührers für Abrüttungsfragen, von Ridentrop, in Paris zusammen. Er hatte nicht nur Gelegeneit, sich mit französilichen Frontkämpfern über die Ausdien einer deutschiftunzösilichen Berständigung zu unteralten, er wurde auch von Lavol zu einer etwa einständient Ausprache empfangen. In der Desfentlichkeit des Ausndes ist diesen deutschiftunzösilichen Gesprächen große polisiche Bedeutung beigemessen worden, die daufur nach einkluspranz besonders in den Rerisen der Frontkämpfer aufeiben Seiten begrüßt wird. Das scheint die Gemößer auüben Seiten begrüßt wird. Das scheint die Gemößer aueiben Seiten begrüßt wird. Das scheint die Gemößer das ub isten, daß sich die Frontkämpferorganisation Frankeichs nicht ohne meiteres in ein Unternehmen stürzen läßt, as von bedenklichsten Folgen sir beide Böster sein mit den nicht dem fichen Frontkämpfer und geschieden,

mitterrichteten französischen Kreisen will man jedenfalls
millen, daß man jest am Qual d'Orlan auch größeres Berandnis sir die deutschen Ansprücke auf Sicherheit zu zeiunschlich Rewiß piricht hier das französische Interechtigung in vollem Umfange zugesteht und damit die

beraussehnung für eine Reuorientierung der deutschand die Gleicherechtigung in vollem Umfange zugesteht und damit die

Braussehnung für eine Reuorientierung der deutschand bei Gleicherechtigung in vollem Umfange zugesteht und damit die

Braussehnung der der deutschand der Beicherechtigung in vollem Umfange zugesteht und damit die

Braussehnung der der deutschand der Beicherechtigung in vollem Umfange zugesteht und damit die

Braussehnung der der deutschand der Beicherechtigung in vollem Umfange zugesteht und damit die

Braussehnung der der deutschand der Beich
klieben deutschand der deutschand der Beich
klieben deutschand der deutschand der Beich
klieben deutschand der deutschand der Beich
klieben der de

#### Litauen verhöhnt den Bölferbund

rantiemächte von dem litauischen Miniaturstaat auf der Nase herumtanzen ließe. Litauen verdankt dem Besits des Wemelgebiets dem Einsall litauischer Banden im Januar 1923 und der Sanktion diese Memeltaubes durch die Botschaftertonserenz. Litauen utt nicht gut daran, Deutschaft den wegen des Wemelgebiets anzudichten. Es könnte riskieren, daß Deutschaft aus der Wichteinhaltung der von Litauen übernommenen Berpilichtungen grundssällich die Frage der Belassung des Wemelgebiets des Wemelgebiets des Wemelgebiets des Wemelgebiets des Wemelgebiets bei Litauen anschneibet.

### Saarbericht angenommen

Schnelle Arbeit des Bölterbundsrats

Genf, 7. Dezember

Sonelle Ardeit des Vollerundstats

Bach einer furzen Geheimsigung seize der Bösterbundsrat die Beratung des Saarbeniches sort. Als erster gab der französische Ausgemeinister La val eine Erstärung ab. Er dankte zunächst in warmen Worten dem Saar-Komitee sündigt der ersolgreiche Durchsissung seiner Aufgade, deren Erzeinis dem Bösterbund Ehre mache.

Frankreich stimme den Vorschlägen des Decierausschusses in vollstem Maße zu. Der Bericht sei im Gesste der Ungade, der Anarkeich stimme den Vorschlägen des Decierausschusses in vollstem Maße zu. Der Bericht sei im Gesste der Erzeichstellung der Vollsten und der Vollsten des Saarkeichseit und der Vollsten der Vollsten und einen Aufgeschlich seine Verschaftlichaft bewiesen.

Dann ging Laval zur Frage des Status quo über. Er wiederschle noch einmat wörtlich seine Erstärung in der Rammer, wo er betont habe, daß sitt den Fall einer Vollsten erzeichsten der Vollsten und der Vollsten der Vol

teiten sühren.

Nach Laval sprach der englische Broßsiegelbewahrer Eden. Auch er betonte, daß England die Borischäge des Dreierausschussen ihrem vollen Inhalt nach annehme. Dann ichsof er sich dem Bob für den Saarausschuß und bekonders sir Baron Alois ausbrücklich an.

Besonders bewerfenswert sie die Jusammenarbeit der deiden beteiligten Staaten in Rom gewesen, die wesenklich zu dem Erfolg beigetragen habe. Er hosse, das das eine beiden Staaten und sir die spielswapen zwischen den beiden Staaten und für die friedliche Entwicklung in Westeutopa sei.

Der sowietrussische Makkesammissen.

veutopa seutopa seutop

tem Willen durchgefuhrt wervoen.
Als legter Kedner dankte Baron Aloisi für die leiner Arbeit gezollte Anerkennung und sprach als italieni-icher Delegierter die Hoffennung aus, daß die Einigung über die wichtigen und nichtechnischen Fragen eine güntlig Stimmung im Saargebiet auslösen und eine Atmosphäre schaffen werde, in der die Saarbevösterung sich frei darüber aussprechen könne, unter welche Souveränität sie zu treten

Der Borfigende Beneich ftellte fodann feft, daß der Bericht vom Rat einstimmig angenommen worden fei.

#### Memellandtag einberusen

Außerordentliche Sigung am 13. Dezember.

Auheroroentliche Siging am 13. Dezember.

Der Gouverneur des Memelgebiefes hat eine Bersiägung unterzeichnet, wonach der memelsändische Sundrag auf den 13. Dezember zu der angefündigen auherordenstichen Sihung einberusen wird.

Gemäß Urtifel 17 des Memelstatuts ist der Gouverneur verpflichet, den Landtag pjätestens vier Wochen nach der Bildung eines neuen Direktoriums zusammenzuberusen

### Berreichlichung der Justiz

Fortfall der Landesjustizministerien

Fortfall der Landesjustigministerien

Durch das Geset über den Neuaussau des Neiches

vom 30. Januar 1984 ist die Justizhoheit auf das Neich

übergegangen. Die Berwaltung der Justizhoheit auf das Neich

übergegangen. Die Berwaltung der Justiz durch die Länder

trast Auftrags des Neiches ist ein lebergangspussaus

der sortscheiten überwunden werben muß. Den ersten

Schrift wis der Bahruchpmung der Geschästinistisers der

Justiz mit der Bahruchpmung der Geschästinistisers der

Justizministers und die organisatorische Vereinigung der

Justizministeren des Reiches und Breußens.

Das Reichstabinett verachseiten Breußens.

Das Reichstabinett verachseiten der Rechtspliege

auf das Reich, durch das ein weiterer Schrift zur Berein
beistigung ein zweites Gesetz zu leberseitung der Rechtspliege

auf das Reich, durch das ein weiterer Schrift zur Berein
beistigung der Justiz gesan wird. Mit diesem Geset über
nimmt das Reich gund in den außerpreußische Ländern die

benträgt die Juständigseit der obersten Justizbehörden die
ier Länder unter Jortsal der Landesjussiministerien auf

den Reichsminister der Justiz, Damit werden die Justiz
verwaltungen der Ender und des Reiches in der Splig
verwaltungen der Ender und des Reiches in der Splig
verwaltungen der Ender und des Reiches in der Splig
verwaltungen der Ender und des Reiches in der Splig
verwaltungen der Ender und des Reiches in der Splig
verwaltungen der Ender und des Reiches in der Splig
gefast.

tönnen.
Die vollständige Vereinigung der Landesjustizverwaltungen mit der Reichsjustizverwaltung bleibt einem späteren Schrift vorbesalten. Dies gitt insbesondere sir die klebernahme der Instignaushalte auf den Haushalt des Reiches. Dis dahin schreibt das Geles vor, das die im Landeshaushalt für die beisherigen obersten Landesjustizbehörden bereitgessellten Mittel dem Reichzignizministerium zur Verstägung siehen. Dis dahin bleiben auch die beantenund verwaldtungsrechtlichen Berhältnisse der Landesjustizbehörden unberührt.

#### Bom Siedlungs- und Wohnungswesen

Das Reichsarbeitsministerium oberste Instanz.

Berlin, T. Dezember.

Nach einem Erlaß des Führers und Reichstanzlers gesten die Aufgaben des Reiches und Preußens zur Förderung des Deutschen Siedlungswerfes, der Reichs- und Landesplanung und der Aleinsiedlung im Reich und in Preußen auf den Reichsarbeitsminister über.

Uls beratendes Dragn in Fragen der Schalbeitsminister

verschienter uber. Als beratendes Organ in Fragen des Siedlungs- und Bohnungsweiens kann der Reichsarbeitsminister einen "Siändigen Siedlungsbeitat" errichten. Die Aufgaben des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft auf dem Gebiete der Neubildung deutschen Bauerntums bleiben un-berührt.

#### Gottfried Feder im einftweiligen Ruheftand.

Der Führer und Reichskanzler hat den Staatssetretär im Reichswirtschaftsministerium, Dipt.-Ang. Krofessor Gott-fried Feder, unter gleichzeitiger Abberusung von dem Amt als Reichskommissar für das Siedtungswesen unter Ge-währung des geschischen Wartegeldes in den einstweitigen Kuhestand versetzt.

### Ein Jahr Reichstulturfammer

Rüdichan des Reichsminifters Dr. Goebbels

Rüdichau des Reichsministers dr. Goebbels

Aus Anloh des einjährigen Bestehens der Reichstusturtammer sprach Reichsminister dr. Goebbels im Bertimer
Eportpalast. Einteitend schieberte der Minister die chaotiichen Justände, die der nationalsosialistiche Staat bei der
Machtibernahme auf dem Edeite des deutschen Rutturledens vorgesunden hade. Junächst habe es gegoten, dem
imsterischen Schaffen nach dem schweren geistigen Kieber
der vorangegangenen Jahrschnte überhaupt erst wieder ein
tlares Jiel und eine seste Richtung zu geden. Us Weiter
anschauung habe der Nationalsosialismus soweren sein
missen in der Formung des nationalen Kulurledens.

Der Nationalsosialismus sei nicht nur das politische
und soziale sondern auch das tulturelle Gewissen der sein
flicht und Luigade eines wahren Künstlers, der sein
stünstlertum aus dem Charatter ichöpst, sei es gewesen, auf
dem Jebe des Geistigen den gleichen Kampf zu sühren
gegen die Kräfte der Anarchie und des fulturellen Nichtismus, die aus der deutschaften aus best deutschen Konjunktur sei es, mit den Wölfen zu heulen. Not-

gegen die Arcifte der Anarchie und des fulfurellen Nihilismus, die aus der deutschen Aunst einen Spott sür das eigene Bost und und des kulturellen Nihilismus, die aus der deutschen Aunst häten.

Ronjunttur sie es, mit den Wölfen au heulen. Rotwendig sie es, rüssigischen den Furcht vor absterdenden Kunsteligen und «claquen anzugehen. Die wahren geistigen Bahnbrecher eines neuen Jahrhunderts auf dem Gebtete der Kunst sielen die gewesen, die in den vergangenen Jahren surchsaften deutschen Werfalls in Urmut und Not voll indrüssigiser Höffnung und Juverlicht auf den Underschen und Diese kannten und Rotweit der Austigen weren, als daß es ihr tünstlerischer Stolz zugeleisen wären, als daß es ihr tünstlerischer Stolz zugeleisen hätte, mit der Zeit sum bseige sompromisse abgeleisen währen, als daß es ihr tünstlerischer Stolz zugeleisen hätte, mit der Zeit saus heigen deutsche ihre sich eine Schaffen und bewegt, sie seine glücktich in dem Gedanten, über sich einen Führer zu wissen, der der Freund und hochherzige Förderer sebes klinstlerischen Schaffens sei. Ihm der Sich einen Sich es sich sie sich sich sie der Archieden und bewegt, sie sein sie der eine Signatischen Bild fünstlerischen Ausbaus entwersen sonnen der Archieden und beschaften über Archieden und beschaften sie der Archieden Ausbaus entwersen sonnen der Reichstungsten sie einzelen, indem er die Archieden Ausbaus entwersen fünsten. Der Minister belegte dann diesen hinweis im einzelen, indem er die Archieden Ausbaus entwersen fünsten. Der Minister belegte dann diesen hinweis im einzelen, indem er die Archieden Ausbaus entwersen fünsten. Der Minister belegte dann diesen hinweis im einzelen, indem er die Archieden Ausbauer aus die Archieden Ausbauer der Archieden Ausbaue

Mit einem Bekenntnis für den Führer beichlof der Minifter seine mit stürmischem Beisall aufgenommene Rede.

Der Fürstbischof von Gurk (Kärnten), Dr. Abam Sefter, de in Wien einer Gallenfteinoperation unterzogen, die günstig

Der rumänische Marschall Averescu ist sein jen Tagen er-trankt. Sein Zustand soll zu ernsten Besorgnissen Unlaß geben.

Amerita unnamaiebia

Es will die Flottenabordnung aus London abberufen. Washington, 7. Dezember.

Walfsington, 7. Dezember. Die amerikanische Regierung wird, wie hier bekannt wurde, die Kündigung des Flottenverkrages durch Iapan dahin auslegen, daß Iapan die Condoner Verhandlungen zu beenden wünsche. Sie wird darauschin die amerikanische Absorbung abberusen.

Die Agge würde durch die Kündigung so grundlegend geändert, daß die amerikanische Regierung neue Entschlüsse sassen und die Erwägungen anstellen misse. Die amerikanische Erwägungen anstellen misse des des die die Anderende Erwägungen anstellen misse die der Anderende der Vertrag in Kraft bleibe, ein Weg sinden lasse, der die Vertrag in Kraft bleibe, ein Weg sinden lasse, der die Vertrag in Kraft bleibe, ein Weg sinden lasse, der die Vertrag in Kraft bleibe, ein Weg sinden lasse, der die Vertrag in Kraft bleibe, ein Weg sinden lasse, die Vertrag in Kraft bleibe, ein Weg sinden lasse, die Vertrag in Vertrag die Vertrag in Vertrag die Ve

gen wie die politische Stavilla auf eine blrae.

Unzweiselhaft betrachtet Amerika Iapan als verantworklich sier den Abbruch der internationalen Besprechungen und wird sich auf weitere Unterhaltungen in London jest nicht einlassen, da es Iapan seinessfalls das Recht auf eine gleich starte Seerüstung vertraglich zugestehen will.

### Die deutsche Antwort an Aloisi

Reine Einwendung gegen internationale Bolizei Der deutsche Konsul in Genf hat dem Vorsitzenden des Saarausschusses, Saron Aloisi, im Auftrage der Reichsre-gierung die Antwort Deutschlands übergeben. Sie hat fol-genden Wortlaut:

genden Wortlaut:

"Jöh beehre midh, den Empfang Ihres Telegramms vom 5.

"Dezember über die Sihung des Bölferbundsrafes vom gleichen Tage zu bestättigt und Ihnen darauf namens der deutlichen Telegrenung folgendes mitzuleilen: Die deutliche Regierung hot von den Erflärungen Kenntnis genommen, die im Bölferbundsrat zur Jrage der Aufrechtenbung und Vonung im Saargebiet möhrend der Albsstimmungsperiode abgegeben morden find. Sie ist siererleits zwar der Auflicht, dah die Nerhältnisse im Saargebiet eine Hecanziehung auswärtiger Kräfte für die Aufrechterbaltung von Aube und Ordnung nich notwendig erigkeinen lächen sie weiter der Auflicht, dah die Nerhältnisse in Saargebiet eine hecanziehung auswärtiger Kräfte für die Aufrechtentlung von Aube und Ordnung nich underflanden erflären, dah jofern der Auf dies beschieht, neutrale internationale Kontingenie in angemelsener Stäter zu dem erwähpten Jwed ins Saargebiet ensfandt werden.

gez. von Meurath,

gez. von Neurath, Reichsminister des Auswärti

#### Stellungnahme des Reiches

311 bem von dem franzölischen Aufgeminister Caval dem Bösterbundsrat unterbreiteten und von diesem ange-nommenen Ersuchen, zur Aufrechsetrhaltung der Ruhe und Ordnung im Saargebiet eine internationale Bossigeitruppe einzusehen, schreibt die Deutsche Dipsomatisch-Bolitische Kor-reinvoherz u. d.

vinning im Sattgeveit eine internationale spolgertruppe einzuleigen, schreibt die Deutsche Diplomatisch-Bolitische Korresponden, u. a.:

Bom deutschen Standpunkt aus ist zwar nach wie vor nicht einzusehn, daß eine solche Machachme überhaupt notwendig ist. Schon in früherer Zeit wurde wiederholt darzus hingewiesen, daß die vorbibliche Olfziehren überholt darzus hingewiesen, daß die vorbibliche Olfziehren Ebendikerung an der Saar ausreichende Garantien sür einen normalen und ruchgen Berlauf der bevorstehenden Abstimmung bietet, deren reibungslose Udwickung schon in ikrem eigensten Sutrersse liegt. Die Tatsachen haben dieser Aufsacht und sieder zweit eseeden.

Undelschoet dieser grundläglichen und sicherlich sitch haltigen Erwägungen aber, ist die Erklärung Lavals ein erneuter Beweis dasir, daß er auch weiterhin streng auch wen Boden der Gerechtigkeit und Bilitzsteit verbleiben will, was als ein glidsliches Symptom angelehen werden durt, Wenn England dem Borfchag in dieser Korm zugestimmt und sich sofort dereit erklärt hat, tatsträtig an der Durchschübrung des Plans mitzuwirken, fo gibt es damit indirett zu verstehen, daß sich London letzten Endes doch zum Gestweit den Westenken der Berade bei werscheilen Manischtanen leider vermissen westen der vermissen der für den der der der vermissen werden Aussichtung sein unschlied zu verschen unsche einem Leiser Debate hat der Französich Unschweite unschaft der Mennteligen mit Ausrichtung bei mussel der Ausrichtung der unschaft der Ausrichtung der der der Schalung Franzereich im Kalle einer Abstihrungen kommt

— darüber ist man sich ja wohl niegends mehr im unsche Sciatus quo wiederholt. Diesen Aussistihrungen kommt

— der gerachte der der der Lusssihrungen zu wiederholen. Das Bild der beiden Lage ann absfühlend dassischer der Einer Ausrichtung der unschaftlichen dassischen der Einer absilie der beiden Lage ann absfühlend dassischen deutschlichen dassische der unschaftlichen des sich verzeit werden, das herr Eaval die deutschlichen dassische der keite der der der der der d

Vertandigung in Kom folgerichtig weitergefuhrt und die belfate Frage der Polizeitruppen in einem Sinne zu löfen verftanden hat, der es der Reichzeigerung ermöglichte, ihre früheren Einwendungen und Beforgnisse fallen zu (assen)

#### Einreiseverbot

Für SU. und SS. ins Saargebiet. Der Saarbevollmächtigte des Reichstanzlers, Bürdel, erläßt folgende Anordnung:

"Un alle SU.- und SS.-Männer im Reich!

Kommunisten und Emigranten versuchen unter dem vels, daß aus dem Relaf "größere Trupps" von Sy. SS.-Männern in das Saargebiet fämen, die Dessen-eit wieder von angeblichen deutschen Putschabslichten zu

Um auch diese Zwedmeldung von vornherein enfiprechend zu beleuchten, wird angeordnet:

ageno zu veleulgien, wird angevorener:
Allen SU. und S.S.-Mäännern ist es strengstens unterlagt, in das Saargebiet einzureisen, gleichviel aus welchem Grunde dies geschebe, sie es denn, daß es sich um Abstimmungsberechtigte handelt. Dies daben sich sielbstwessändich an den vorgeschriebenen Einreisetermin zu halten.

Wet trob dieser Anweisung den Versum an ginen.
Wet trob dieser Anweisung den Versum macht, in das Saargebiet einzureisen, wied von der zuständigen Partel-bienstiftelle sofort zur Rechenschaft gezogen. Neustadt a. d. H., 6. Dezember 1934.

gez. Bürdel, Saarbevollmächtigter des Reichstanzlers.

#### Massenhinrichtungen in Sowjetruhland

74 Todesurfeile vollftredt.

Mostau, 7. Dezember

Nos dem Obersten Gerichtshof der Sowjetunion, dessen Abstellung auch in Leningrad tagte, hatten sich 66 ser sonwetunion, dessen wegen "Hoschvertafs und terroristischer Uebersälle" zu veransworten. Der Gerichfshof in Leningrad verurteilte alle 37 Angeklagten, die sich vor ihm zu verantworten hatten, zum Tode. Auch die 29 Personen, gegen die der Prozes in Moskau gesicht nurde, wurden zum Tode verurteilt alle 66 Todesurteilte wurden soglich nach den Arteilsverkündungen vollstreckt. gen vollftredt,

gen vollstreckt.

In den Urteilsbegründungen wird nur gesagt, daß die Berurteilten zum Teil aus Lettland, Finnsand und Polen gekommen seien, um in Sowjetrußland Terrroratte gegen die Sowjets auszusspüßven. Inter den in Mostau Berurteilten bei indet sich eine Frau, die angeblich eine wichtige Rolle bei der Berschwörung gespielt haben soll.

Im Aulommenhang mit dem Belchluß des Krässbiums des Vollzugskomitees der Sowjetunion, daß gegenüber Vernen, die sich terroristischer Urte gegen die Sowjetunion schuldig gemacht haben, keine Milbe walten solle, wurden zuch in Alma Lia und Samartand durch die OKU. acht Todesurteile vollstreckt, die am 21. November durch die Spila ausgelprochen worden waren.

#### Die Beifegung Kirows

In Mostau erfolgte die feierliche Beifehung Kirows. Bom Haus der Gewerfichaften bis zum Koten Blah waren die Truppen der Mostauer Garnison aufmarschiert. Die Urne wurde von Etalin, Woroschillow, Mostow und Senwidde auf ihr Postament getragen. Rach den Keden wurde die Einmauerung der Urne in die Band des Kreml oorge nommen. Hierauf gaden die Truppen eine Chrenisole ab währen die Monttige Eirenen der Kadrifen in der Stadt und alle Lotomotiven gleichzeitig ihre Signalpfeisen erföhen ließen und von den Geschieben in der Peter-Aaut-Festung in Leningrad sowie den Festungswerten von Kronsladt. Trauersaut geseurt wurde.

Ein toffpieliges Bubenftud leifteten fich mehrere fechs Ein fosstigieliges Bubenstüd leisteten lich mehrere lechsund siebenjährige Kinder in Trillsingen in Hobenzollern. Sie begaden sich nachmittags auf den alten Friedhof und ließen dort ihren Uedermut aus. Sie rüttelsen an den alten Gröfteinen, die se ihnen gelang, einen umgusstigen. Da sie offender Befallen an dieser Tat sanden, stellten sie ihre Krastauch noch an weisteren Gradsseinen auf die Prode. Auf diese Weise wurden in kurzer Zeit 64 Gradsseine umgestützt, die sast sie stellt die stellt die sie sie die sie die sie sie die sie die sie die sie die sie die sie die sie kieden und die die sie kieden und die sie kieden und die sie die sie kieden und gestellt die kieden und gestellt die sie kieden und gestellt die kieden die kie



rechtsschutz: Fünf Türme-Verlag, Halle (Saale)

Er warnte: "Du tanust jest nicht geben. Das Feuer ist im Nebenhaus, aber die Leute stehen gedrängt dis dor unserer Haustin. Du sommist gar nicht durch, und die Feuerwehr ist noch nicht da."
Ein gester Kinderschrei zwängte sich in das Murmeln unten, brachte es zum Schweigen. Gleich darauf ertönte ein neuer Anglischrei.
Fred von Lindner schloß das Fenster und tam auf Margot zu:

Margot zu:

Margot zu:

"Was geht uns das Fener an? Bei uns brennt es ja
noch nicht, aber wir müssen natürlich 'rans hier. Die osse
Bube tönnte seicht ebensalls Fener sangen."

Er stellte sest: "Weinen Paß hade ich im Handtosser:
Se stellte sent wähn. Wehr Sepäd habe ich zur Zeit
nicht; es betässigt mich nur und erschwert das Reisen."

Margot hörte nicht mehr auf ihn. Durch die geschlossen Fenster vrang immer santer das Kindergeschret, schien
gar nicht enden zu wossen.
Sie sagte bedend: "Nebenan muß ein Kind in Geschr
sein; das schreckliche Jammern tut einem so weh."
Er machte wieder das Fenster auf, beugte sich weit vor
und rief ihr dann zu:
"Die Feuerwehr ist immer noch nicht da, und aus den

und rief ihr dain gu:
"Die Feuerwehr ift immer noch nicht da, und aus den Fenstern nebenan schlagen schon die hessen Flammen."
Eine dies Nauchwosse brüngte sich vorbei, und er schlug das Fenster zu, daß die Scheiben klirrten,
"Bir müssen fort! Schnell, fomm!"
Er öffnete ein bereitstehendes Handlössenen, das Burd als

Bunbel Scheine unter neuen Baicheftuden, Die er noch im

Saag gefauft, feste ben but auf und faßte Margot am

"Komm! Man fann nie wissen, wie so etwas ausgeht. Besser ift's boch, hier 'raus zu sein; die Rachbarschaft ist gesährlich."

Der garm vor dem Saufe ichwoll immer mehr an; aber man hörte die Stimme des geangstigten Kindes nicht mehr. Bielleicht war fie verftummt; vielleicht wurde sie auch nur übertont.

a) nur noertont. Fred von Lindner öffnete die Tür. "Wir verlassen zusammen das Haus und trennen uns t unten. Du kannst dich nicht allein durch die Leute

Sie standen auf dem Flur, wo es auch schon nach Rauch h. Niemand schien sich außer ihnen hier oben auf-

Nöhlich ging nebenan die Tür auf. Hans Hammerschlag stand in seiner gebietenden Größe vor den beiden, die unwillstirtich zurücknichen. Ueber spred von ihndrets Gesicht legte es sich wie eine spöttlische Maske, während Wargot unheimlich bleich

wurde. "Geben Sie uns ben Beg frei!" gebot Fred von Lindner.

Lindner. Aber Hand Hammerschlag rührte sich nicht, sagte nur turz und hart:
"Ich will Sie ja gar nicht zurüchalten; ich will Ihnen nur sagen: Sie sind ein Lump und ein Feigling. Sie tönnen gehen, wohln Sie wollen; die Dame aber sieht von dieser Minute an unter meinem Schuh." Fred von Lindner hob lässig die Schultern und er-minerie:

"Ich glaube, Ihr Angebot wird gern angenommen werben."

werben." Er ging bereits, und ohne ein Bort miteinander zu wechseln, solgten ihm Margot und hans hammerschlag. Der Mann mit der grünen Schirze schien auch die Buchistung von Sonetes zu besorgen; hans hammerschlag und Margot hörten, wie er zu Fred von Lindner sagte:

"Sie haben fünfzig Frant zu gahlen, Monfieut Maillet."

Maillet." Margot war ganz benommen von dem unvermuteten Auftauchen Hans Hammerschlags; dennoch horchte sie auf, als der Mann für alles Fred von Lindner "Monsseut Maillet" nannte. Er hatte hier also wieder einen salschen Namen angenommen.
Ohne Fred von Lindner zu beachten, school Hand Handen der school handen

Bollen jentten. Jest börle man auch wieder das Jammer geschrei des Kindes.

Rebenan schlugen helle Flammen aus mehreren Fenstein des zweiten Stockwerts, und an dem seizen Fensteilschland ein Kind auf einem Stußt und schwerzen Fensteilschland ein Kind auf einem Stußt und schwerzen Wan hörte die Leute untereinander beraten. Keine Wan hörte die Leute untereinander beraten. Keine Veiter war in der Käße aufzutreiben. Wan hate schon überall herungeschlätzt; nun wartete man auf die Feuerwehr, die das Kind aus der vollständig brennenden Wohung hosen sollte. Ueber die Treppe sam man längt nicht mehr ins Haus. Einer berüchtete, oben hätte schon alles gebrannt, ehe man das Feuer überhaupt bemerste. Oben wohne eine junge Frau; die habe eine Arbeitssstube still Bapierlampenschlichme, Papierfächer und anderen papiernen Krimstrams. Aber jeht arbeiteten die paar Frauen, die de beschäftige, nicht, und sie set ausgegangen, habe abet ihr Mädene eingeschosen.

Jans Hand — es mochte führ Jahre zählen hate sich in den keiten Bohnungsraum gestüchte, der noch nicht vollständig in Flammen kand. Setz aber gine es nur noch um Setunden, das erfannte er sofort. Boweitem hörte man freilich die Signase der Feuerwebr, aber noch nicht allzu laut.

Margotz zihrer am ganzen Leibe; sie schluchze Laut auf "Das Kind Das arme Kind! Ist benn niemand det er er rettet?"

ber es rettet ?" (Fortfetung folgt.)

### lus Elend und Not au Freude und Brot

gebt alle am 8. Dezember — dem Tag der nationalen Solidarität.

Solidariät.

Eine winklige, rauchige Gasse. Gebämpftes Tageslicht entlang an kahen, oft baufälligen Häuserkronten, die um and durch eine Fensterösstung unterbrochen werden. er sind die Elendsviertel der Stadt, hier hausen die Aermen. Hausen der Auch ihre hausen Beridnen die Ausmen. Hausen der Aussel einem wackligen Tich und einigen abschiften Stühlen, einem wurmzernagten Schrant und ei Bettästen nicht viel mehr an Wöbeln zu sinden ist. schrieben führen müssen deichen und ausgemergelten sichten micht viel mehr an Wöbeln zu sinden ist. schrieben milsen: Aus belichen und ausgemergelten sichten nicht viel mehr an Wöbeln zu sinden ist. schrieben milsen: Aus beleichen und ausgemergelten sichten milsen: Aus beleichen und ausgemergelten sichten und Kota, in die eine Regierung von "Arbeitersunden und Sozialissen" das Bolt in 14sähriger Gewaltsreichaft gestürzt hat. ichaft gestürzt hat.

prichaft gesturzt hat.
Diese Boltsgenossen tennen teinen Festrag und tein
ergnitigen, haben weder warme Kleidung auf dem Körper
ach einen wärmenden Osen in ihrer "Wohnung", der sie
n der grimmen Källe des Winters schüßt, wenn Frost
ab Sturm durch die Rigen des versallenen Gemäuers brinm. Ihnen sehlt auch die Wöglichseit, sich von den durch
re ungesunde Unterkunst in den schwammigen, eiskalten
äumen verursachten Krankseiten und Leiden zu heilen.

Nebenan geht es auf einer ausgetretenen engen Stiege nunter in das Kellergeschoß, und hier, es ist erschütternd, etwas zu sehen — in Verschäftigen, in die weder frische unt nach das Tageslicht dringt, hier, wohnen Veultsche Witten, die noch teinen Arbeitsplaß wieder gefunden haben. der liegen Kronte und Siede mit teltnen Kindern in nem Bettgestell, hier ist der Junger ständiger Gast. Steinsböden in Kellergewölben, die zur Lagerung von Watesalien der großen Feuchtigkeit wegen undrauchdar sind, wenn Kindern als Spielstäde. Fris dricht hier der Übend, und die in der saussigen, durchtigen Lust aufslackende keroleumlampe gibt nur ein spärligen Lust aufslackende vermen Verenstoff, Keiner, der nicht sein die haben die haben die kaufungen gestiegen ist und diese Not mit eigenen Augen ziehen hat, kann das glauben.

sehaufungen gestiegen ist und dies Not mit eigenen Augen
seichen hat, kann das glauben.

Seitdem wir eine nationalspialsstische Regierung haben,
nidem die MS.Bolfswohlsahrt ihr ungeheures Arbeitsgeiet in Angriss genommen hat, ist school voor geschet
rorden. Das großartsje Winterhisswert hot ein ganges
bot in seine Front eingespannt, und alle wolsen helsen,
doch es feht noch sehr an Spenden und Geldopfern, au
roß ist das Elend, zu gewolftig der Mangel. Bolsen wir eilleicht, daß die Bittsteller bei den Ausgabetsellen des
silfswertes abgewielen werden mit dem Bemerken, wir aben school aus Elend, zu gewolftig der Mangel. Bolsen wir eilleicht, daß die Bittsteller bei den Ausgabetsellen des silfswertes abgewielen werden mit dem Bemerken, wir aben school eine Watter entsäusigen muß, die sür hre kleinen um Schuße gebeten hatte. Bolsen wir in einer siet, in der Glanz und Glüst zur Weihnachtsgeit aufleuch-m, unser verarmten Bostsgenossen in hen grauen Dun-at und Zeid verschmachten und verkümmern lassen?

Ar ein! Der Weihnachtsengel des Winterhilfswertes all geräde ihnen Freude und Erchsung bringen. Sie folsen ur Liebe und Anteilnahme ihrer begüterten Bolfsgenossen ilhastig werden und wieder ihr täglich Vort haben.

Binterhilfswert und WS-Vollswohlsahrt, die schon so sien Kalsenossen und in diesem Winter ihren Mann behen und von die noch Nocteidenden nicht in ihrem Kampse gen Junger und Kälte im Sichen Winter ihren Vann tehen und und die noch Nocteidenden nicht in ihrem Kampse gen Junger und Kälte im Siche lassen.

Dazu ist es aber unsedingt erforderlich, daß wir alle, die wir dazu imstanden sind, nach wie vor unserer Pflicht is Vollsgenossen den unser und werte ut, das laßt uns zusammensuchen und den Kanten und Bert ind, das laßt uns zusammensuchen und den Cammern ge-ne, dien Ausgeschlanden der Scheiden den Senten und mithelsen dem Gammelen und bem Wer-ten, dien Ausgeschlanden der Kenten filt nie Ausgeschunden.

den, die an unsere Tür klopfen.
Und wenn wir auch unsere Arbeitskraft zur Bersügung tellen können und mithelsen beim Sammeln und beim Wersen, beim Jurechtmachen der Spenden sit vie Unstlessenung nd beim Transport an die Bedürstigen, so ist das auch in dankbar angenommenes Opfer.
Auf diese Weise bereiten wir nicht nur den Armen eine Beihnachtstreube — und uns selbst wohrscheinlich auch, whoern wir helsen tatkrästig mit an der Schaffung eine vahren, seltgefügten Volksgemeinschaft im Dritten Reich, denkt daran am 8. Dezember, am Tag der nationa-

Der frühere Wiener Bürgermeister Seih haftentlaffen.

der frühere Wiener Bürgermeister Seih hastenlassen.
Amttich wird aus Wien mitgeteilt: Der seit dem
Kebruar diese Jahres in Untersuchungshaft, ausest in
iner heilanitalt bestindliche frühere Bürgermeister und
Wegerdnete Karl Seit, wurde auf treien Fuß geletzt, wobei er Verpstichtungen übernommen hat, die eine Betätigung
in staatsseindlichem Sinne nicht besütrchen lassen und der Behörde eine jeweilige Kontrolle seines Ausenhalts und
diese Berhaltens ermöglichen. Wahgesend sir diese Entbeidung war der Umstand, das die Unterluchung teine geAggenden Anhaltspuntte dasir ergad, daß Seit an den hochverräterlichen Unternehmungen des 12. Februar unmittelbar
verteiligt war. Die Unterluchung wegen Verdachts nach
ist (Witischuld am Hochverrat durch Unterlassung der Anliege) wird weitergeführt.

#### Tag ber nationalen Solibarität am 8. Dezember 1934

Die Sammlung für das WHB anläßlich des Tages der nationalen Solidartiät erstreckt sich auf das ganze Reichsgebiet und wird unter Leitung des Neichspropagandaleiters von bekannten Persönlichseiten des deutschen schenklichen Lebens durchgesührt. Gesammett wird von 16 Uhr bis 19.30 Uhr auf den Straßen und von 22 Uhr bis 23 Uhr in den Gastsäten.

Bertreter des Gaues Befer-Ems werden in folgenden Orten fammeln:

- Orten sammeln:

  1. Dlden burg: Gauleiter-Stellvertreter und Ministerpräsident Pg. Joel, Gaupropagandaleiter und Leiter ber Landesstelle Weser-Ems des Reichsministeriums sitte Boltsauftlärung und Propaganda Pg. Ernst Eduly gaugeschäftssihrer Pg. Ernst Meyer, Gaulgulungsleiter Pg. Hauly, Gaugeschäftssihrer Pg. Ernst Meyer, Gaulchulungsleiter Pg. Seinrich Busch er, Gauamissleiter der NSB Pg. Emil Pape.

  2. Bremen: Gauschgasmeister Pg. Hanns Pfessermann, Gauwalter der Deutschen Arbeitsstront MdR Pg. Die delmann.

  3. Delmenhorst: Gaugerichts-Vorsisender Virgermeister Pg. Pertram.

  4. Batel: Gaufrauenschaftsleiterin Pgn. Friedel Clausing.

Narel: Gaufrauenschaftsleiterin Pgn. Friedel Clausing. Bechta: Schultat Pg. Jungehülsing. Eloppenburg: Schultat Pg. Dr. Kohnen. Emden: Gauamtsleiter der NS-Hago Pg. Jens Müller.

Of utler. Os na obrüd: Gaufunkwart und Referent der Landes-ftelle Wefer-Ems Pg. Unthöfer und der Leiter der Presseprogganda und Ref. der Landesstelle Wefer-Ems

Rg. Athen, Saninspetieur Pg. Wehmeger. 9. Fever und Wittmund: Gauamtsleiter der Pg. Linde. 10. Leer: Ganinspetteur Pg. Drescher.

Gauleiter und Reichsftatthalter Carl Rover

sammelt in Berlin am Tag der nationalen Solidarität Da der Gauleiter Pg. Carl Röver am 7. Dezember abends auf einer großen öffentlichen Aundgebung in Biegniß pricht, wird er sich am Tag der nationalen Solidarität auf seiner Rückreise in Berlin als Sammler sitt das WHP zur Berfügung stellen.

Reichsarbeitsminister Selbte mit seinem perfönlichen Abjutanten und den Landesführern sammeln am 8. Dez.

In Elssleth wird auch eine Straßen-sammlung von bekannten Persönlichkeiten ber Bewegung und ber Behörden burchgeführt.

Aus Nah und Fern

Mitteilungen und Berichte iber örtliche Bortommnife find bee Schriftleitung fiets willtommen

Elsfleth, ben 8. Dezember 1934

**Zage8 : Zeiger** ③-Aufgang: 8 Uhr 29 Min. ⊙-Untergang: 4 Uhr 09 Min.

Fo h wasser:
3.20 Uhr Borm. — 3.40 Uhr Nachm.
9. Dezember: 4.00 Uhr Borm. — 4.20 Uhr Nachm.
10. Dezember: 4.50 Uhr Borm. — 5.10 Uhr Nachm.

\* Es find folgende Logger hier angetommen: You der 5. Reise Motorlogger "Wa ar fleth" mit 356 Kantjes, von der 6. Reise Wotorlogger "Zever" mit 700 Kantjes, Wotorlogger "Zever" mit 700 Kantjes, Wotorlogger "Zever" mit 320 Kantjes, von der 7. Keise Motorlogger "Tluth" mit 320 Kantjes, von der 7. Keise Motorlogger "Elfsleth" mit 355 Kantjes, Dampflogger "Zeverster wit 355 Kantjes, Dampflogger "Zeverster Schriften S mit 660 Rantjes Beringen.

#### Am Geben ift noch niemand geftorben, aber vielen Menfchen ift baburch bas Leben erhalten worden!

\*Gold. Ein Usa-Großfilm, wie er größer und gewaltiger kaum über die Leitmand gegangen ist! Die Gauptdarsteller: Ein Aleeblat beutscher Leiblinge. Hand Mickellende beutscher Leiblinge. Hand Mickellende, der Albentung Wein Deryers. Die Handlung: Gigantische Verluche, duch Altomzertrümmerung aus Bei Gold zu gewinnen und den Jahrundertalten Wenschheitstraum zu verwirtlichen. — Ein phantastischer Tanz ums Goldene Kald — ein Spiel der Leidenschäften. Die Schaupläge: Gewaltige Laboratorien über der Erbensch under dem Weere, erfüllt von dem Pröhnen der Apparaturen und dem Bligen elettrischer Einerzien von mehreren Millionen Voll — Die Luzusyacht "Savarona" und der Wissenschaftscher Königs. Ein aufregender Kampf der Wissenschaftscher Königs. Ein aufregender Kampf der Wissenschaftscher Königs. Ein aufregender Laboratorien und Infirumenten um die Herfalionerten Problems — die überralzende Löslung eines schwierigen Problems — des ist der Instillende, das eine einstinglich, so herzbewegend und mitreisend, daß es nicht so leicht vergessen werden.

fann!

\* Schafft Beime und Rundfunkgeräte für die hitlerjugend! Reichskatthalter und Gauleiter Carl Röver erläßt solgenden Aufruf: Deutliche Bolksgenossin und Bolksgenossinnen! Ein neues Geschlecht wächft beran, das einst den nationallogialiftischen Staat übernehmen wird. Dieses Geschlecht, die Jugend des Führers, soll alle weltanschaufiganlichen Erundlagen unserer Bewegung erhalten, die sie als kommender Träger der

Läuferschweine,

bereits in vollem Gange. Große Flächen, die dis jett nicht einmal für den Torstich, geschweige denn sitr die Weidewirtschaft in Betracht tamen, erhalten tiese und breite Ubzugsgräben und seste Jusahrtswege. Unebenheiten und Bertiefungen werden beseitigt, so daß mit der nächsichtigen Bewirtschaftung dieses Deblandes gerechnet werden tann. Weiter wird dadurch Arbeit geschaffen, daß die Holzbestände in unseren Bergwäldern, die teils schon vor dem Kriege schlagreis waren, jest planmäßig durchgesorstet werden in den

vor dem Kriege schlagreif waren, jest planmäßig durchgeforstet werden sollen.

\* Wildeshausen. Die seit längerer Zeit an dem alten, aus dem 15. Jahrhundert stammenden Rathaus geplanten Erneuerungsarbeiten sind in Ungriff genommen worden. Der Gesamtkostenanschaftag dieser Urbeiten besäufisch auf 25 000 KM, wovon das Reich in diesem Jahr 3000 KM, word der Kreiten besäufisch auf 25 000 KM, word der Kreiten besäufisch und auf der Andrie Laten und der Andressen der Andread der Verläugung gestellt hat, mährend ein weiterer Zuschung zur Sersigung gestellt hat, während ein weiterer Zuschung zur Verläugung gestellt hat, während ein weiterer Zuschung und auch der Amtsverband Oldenburg hat eine Beibilse von 3000 KM in Aussisch gestellt.

\* Wilhelmshaven. Die Staatspolizeistelle hat sich veranlaßt gesehen, mehrere Bersonen wegen Berveitung unwahrer Gerichte iber den Keichsstatlater Köver sestigen unwahrer Gerichte iber den Keichsstatlater Köver sestigen unwahrer Gerichte iber den Keichsstatlater Köver sestigen wird mit der gleichen Schäfer vorgegangen merben.

\* Sevelten. Eine gewaltige sportliche Leistung vollbrachten zwei junge Leute des hiesigen Dorfes, namens German und Wigbers. Sie suhren mit ihren Kädern von Oldenburg nach Reapel und zurück und habei eine Strecke von 4000 Kilometern zurückgelegt. Unf dem verächneiten St. Bernhard mußten spass und des Albeneuer.

\* Verwen. Mor kurzen wurde des Leinenfessen.

weit tragen.

\* Bremen. Bor furzem wurde das Lahusensche Schloßgut Hohehort mit Herrenhaus, das für rund I Williamen Mark erdaut worden war, durch Zwangsversteigerung sir gut 500 000 Mark der Bremer Landesbank übereignet. Zest wurden vor dem preußischen Mussegericht Lesum bei Bremen auch die beiden Bestigungen "Peidhol" und "Carlshorfi" auf dem Wege der Zwangsweit tragen.
\* Bremen.

versteigerung in fremde Hände übergeben. Das Gut "Seidhof", das eine Größe von 580 Lektra hat und in den Gemarkungen Brundorf, Meyenburg, Eggestedt und Carlstedt liegt, ging zum größen Teil sir 200 000 Mart an den preußischen Fiskuk, mit dem Refteil sir 2000 Mart an die Bremer Landesbant. Die in den Gemarkungen Brundorf, Stendorf und Heilshort gelegene Besigung "Carlshort", etwa 250 Heilar groß, ging sir 1000 Mart mit allem Zubehör und sechs Arbeiterhäusern in den Besig der Bremer Landesbant über.

#### Bekennt Euch zur Volksgemeinschaft am Tag der nationalen Solidarität

\* Bremen. In ben letten Tagen erichien bei einer Reihe von Goldwaren- und Uhrengeschäften ein junger Mann, der sich Ringe, Uhren und dergleichen vorlegen ließ. Im gegebenen Augenblid entwendete er dann einige ließ. Im gegebenen Augenblick entwendete er dann einige der ihm vorgelegten Sachen, meistens Kinge, gelegentlich auch Uhren. Die Gelchäftsinhaber merkten erst, wenn der junge Mann den Laden verlassen hatte, daß sie von ihm bestohlen waren. Die Diebesbeute setzte meist noch am gleichen Tage in Geld um, das er sütr siest nicht Wirtschaften verbrauchte. Es gesang jest, den Täter in der Person eines gewissen Holleweg zu überslihren und bestaunehmen. Hatte bereits im Jahre 1930 von sich reben gemacht, als er im Paternosteraufzug des damaligen Nordwolfsbauses einen Raubilbersall auf ein junges Mädhen unternahm und ihr dabei eine Tasche mit 5000 AM entris, die ihm allerdings sosout wieder abgenommen werden konnte. Hat offenbar auch in anderen Städten in der gleichen Weise wie hen letzten Tagen in Bremen gearbeitet.

\* Emben. Der Dampflogger "Luise henriette" von der heringssischerei UG "Großer Kursurfürs" in Emben ist in der Nacht zum 5. Dezember bei unsichtigem Wetter auf hoheriss bei Bortum gestrandet. Die 16 Mann

zählende Besatung wurde durch das Motorrettungsboot "August Nebelthau" der Station Borkum geborgen. Die Bergung des Schiffes ist aussichtslos.

\* Verben. Die Weser im Areise Verden passierte ein eigenartiger Schissertensport. Ein Regierungsdampse und zwei Motorschlepper der Wasserbauwerwaltung hatten im Schleppzug einen sogenannten Spiller mit dem dazu gehörigen Schissport. Der Transport kam von den märklichen Wasserstaßen, nahm seinen Weg in die Sied und vurde in Hamburg setücktig gemacht. Albann sund im Hamburg setücktig gemacht. Albann sund von den Konsteller aus ging es durch den Ems-Weser-Kanal nach dem Rhein, um in Stuttgart als Ziel des Transportes vor Anser zu gehen. por Unter zu gehen.

#### **WHW Elsfleth** (Pfundsammlung)

In diefem Monat findet die Pfundfammlung am Montag, dem 10. Dezember, ftatt.

Weil es ber Weihnachtsmonat ift, muß fie besonde aut ausfallen. Wir wollen es barum ben Sausfrauer leicht machen und ihnen die Bfunde aus bem Sauf holen.

Es werben also am Montag Sammler burch all Saufer gehen. Wer keine Zeit gefunden hat, bei feinem Raufmann einzukaufen, der gibt das Geld für fein Bfund in die mitgeführte Pfundbüchse.

Spielzeug. Ber noch Spielzeug abzugeben hat gebe uns bitte Nachricht, ober er ichice es in unfere Gefchäftsftelle. Manches Stud, bas feit Jahren auf bem Boben träumt, tann noch wieber Freude bereiten. Gd.

Druck und Berlag: L. Zirk, Clefleth. Hauptschriftleitung: H. Zirk, Elefleth. Berantwortlicher Anzeigenleiter: H. Zirk, Clefleth. DN XI 34: 554.

#### Umtstaffe Wefermarich

Brate, ben 4. Dezember 1934

#### Deffentliche Mahnung!

Die bis jum 1. Dezember d. J. fällig gewesene Wohnungs-nugungssteuer ift nunmehr bis zum 12. Dezember d. J. zu bezahlen, andernfalls Einziehung durch Nachnahme ober Beitreibung (Pfändung bzw. Lohnpfändung) ersolgt.

in großer Auswahl

Bur zwangslofen Befichtigung ladet ergebenft ein

### Emil Haase

## **Zum Weihnachtsfeste**

Stoffe für Anzug, Kostüm und Mantel

### **Heinz Reimers**

Schneibermeifter, Bahnhoistraße 20

Anfertigung sämtlicher Damen- u. Herrenkleidung

Anfertigungen dum Feste werden sosort erbeten, da sonst Fertigstellung nicht mehr dugesichert werden kann

Rirchliche Radrichten. Empfehle

Sonntag, den 9. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst 111/4 Uhr: Kindergottesdienst

Ein schönes Geschenk für Weihnachten

ift ein **qutes Buch** 

Große Auswahl bei niedrigften Breifen

H. Bargmann

Buchhandlung



1/4 Pfund 0.62, 0.75 Berkaufsstelle:

Theodor Achnitz, Kolonialw.

C. C.

Sonnabend, 8. Dezember

Es ladet ein R. Peterek

Inoli-Toulidispiele Sonnabend und Sonntag, 201/2 Uhr:

Der Ufaz Großtonfilm

6011

mit Sans Albers, Brigitte Selm Gin Meifterwert ber beutichen Filmtechnit

Jugenbliche haben Butritt Nachmittags 3 Uhr: Jugend 2 Vorstellung

#### Drucksachen für jeden Bedarf prima Kalbfleisch

fertigt an Buchbruckerei 2. Birk

### Bestecke W.M

mit 100 gr. Silberauflage

12 Eßlöffel . . . von 12.00 RM an 12 Eßgabeln . . . von 12.00 RM an 12 Eßmesser (rostfrei) von 24.00 RM an 12 Kaffeelöffel . . von 7.20 RM an

Fr. Stöver

In Oefen, Kesseln

und in Herden



23. Seifer, Telefon 208

Fröhliche Weihnachten"

Montag, ben 10. Dez., abends 81/2 Uhr

Versammlung

Am 15. Dezember, abende 81/2 Uhr

Auszahlung

Der Borftand

Sparklub

Für innige Teilnahme beim Sinscheiden unserer lieben Ent-

> banken herzlich Berend Müürmann und Angehörige

Union"-Briketts bevorzugt werden!

Wer praktisch denkt schenkt

Auskunft und Beratung auch über er I e i ch t Bahlungsbedingungen erteilen

Das Gaswerk, bie zugelaffenen Inftallateure und ber Fachhandel

## as Mädchen, das nicht teilen wollte

Beute wollen wir die Geschichte hören von einem jungen, netten Madchen, das bei aller Rettigfeit nicht recht glüdlich war. Wenn wir die Bahrheit fagen wollen: das Madden war fchredlich verbittert! Db zu recht oder zu unrecht, und ob jemand überhaupt das Recht hat, fo verbittert gu fein, das wollen wir lieber gar nicht unterfuchen / Bedenfalls, als die

Beihnachtszeit herantam, da fagte fich unfer liebes, junges Madchen: "Ich plage mich tagaus, tagein, verdiene mein weniges Geld fchwer genug, und wer fümmert fich fchon um mich! 3ch werde den Beiligen Abend für mich felber fo nett wie möglich machen und damit baffa!" / Gefagt, getan! Gin fleiner Beihnachtebaum wird gefchmudt, der Tifch mit den fleinen Schlemmereien nett gedeckt, aber die rechte Beihnachtoftimmung will nicht tommen / 3m Gegenteil! Es ift eigentlich recht ode, und unferem Madchen ist so wehleidig ums Berg, daß sie sich gar nicht getraut, die Lichter anzusteden / Da flingelt es! Ein Datet für fie? Ach, welche Freude! Gine Befannte, der es bestimmt noch weniger gut geht als ihr, fchicft da als Beihnachtsgabe ein fleines Gefchent. Mit einemmal ift alles verändert. Die ganze Belt fieht freundlich aus. Läuten da draußen nicht Beihnachtsgloden? Rlingen nicht die alten, fleben Lieder plöhlich von irgendwoher? / Da erfennt unfer junges Mädchen, was ihr bisher gefehlt hat. Weihnachten feiern heißt Freude machen! Schnell padt fie ihre Gachelchen ein, den Baum nimmt fie vorsichtig unter den Urm und eilende läuft fie aus dem Saus, um irgendwo noch ein Geschäft zu finden, das nicht geschloffen ift / Und als fie das Geschent erftanden hat, bringt fie es der neuen Freundin gu-

fammen mit dem Baum und all den Dingen, die fie gang allein für fich haben wollte. Gemeinfam feiern die beiden den Abend, der nun durch gegenfeitiges Freudemachen ein wirflicher Feffabend geworden ift, wie er fo fchon nur unter dem brennen-



